



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Gesamthochschule Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, WS 1972/73(1972) - WS 1979/80(1979)

Pädagogische Studiengänge

urn:nbn:de:hbz:466:1-8170

Lehrveranstaltungen

Paderborn

Pädagogische Studiengänge

Abkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
E	Exkursion
K	Kolloquium
P	Praktikum
S	Seminar
HS	Hauptseminar
MS	Mittelseminar
PS	Proseminar
RS	Realschul-Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Grundformen der Erziehung I (für alle Semester) V 1: Do 8–9 Uhr	II *	
Allgemeine Kybernetik II (Formale Logik und Automatentheorie) (Nach Anmeldung) Rathenaustraße 69/71 V 2: Mo 8–10 Uhr	B	Faber
Theorie der Grundschule V 1: Mo 11–12 Uhr	III H 3	Frank
Soziologie der Pädagogik V 1: Do 8–9 Uhr	A Ü 4	Heichert
Objektivierte Lehrverfahren Theorie und Praxis V 1: Mo 11–12 Uhr	B Ü 1	Kadlec
Die Hauptschule als Jugendschule 3./4. Semester V/S 2: Mo 11–13 Uhr	III H 2	Tulodziecki
Autoritätsverhältnis und institutionalisierte Autorität (für Studierende aller Semester) V/S 2: Mo 16–18 Uhr	A H 1	Franz
Reifen und Lernen (D) (für Studierende vom 3. Semester an) V/S 2: Do 18–20 Uhr	II Ü 4	Hammel
Oberseminar: Forschungsseminar — Curriculumstudien zum Problem der Elternbildung (nur nach Anmeldung) S 2: Mo 18–19.30 Uhr	A Ü 4	Faber
Oberseminar: (D) Analyse aktueller schulpädagogischer Probleme (nach Anmeldung) S 2: Mo 17–19 Uhr	B Ü 3	Franz
Oberseminar: (D) Modelle der Lehrerbildung im Kontext zu den Studieninhalten und der Studienorganisation einer integrierten Gesamthochschule (Teilnahme nach pers. Anmeldung) S 2: Mo 17–19 Uhr	A Ü 5	Sievert/ Westemeyer

* Die Kennzeichen I, II, III, IV, A, B beziehen sich auf die Studienordnung des Faches Erziehungswissenschaft. Die Studienordnung ist im Sekretariat des Fachbereichs erhältlich.

Das Geheimnis des BHW-Bausparens heißt schneller einziehen - langsamer abzahlen...

... das bieten nur wir Ihnen, weil Überschüsse unseren Bausparern zufließen. Deshalb: **Billiges Baugeld** — nur 4½ % Darlehnszinsen seit 1956 bei 3 % Guthabenzinsen. **Schnelleres Bauen** ohne 40 % ansparen zu müssen. **Mini-Monatsraten** für Bausparverträge bis zu 25 Jahren Laufzeit. **Erstklassiger Service** — von uns erhalten Sie zusätzliche günstige Finanzierungshilfen. **Hohe Prämien oder Steuervorteile** für Ihre jährlichen Sparleistungen. **Sofort Prospektmaterial anfordern.**

BHW Ihr Vorrecht auf Haus+Vermögen

Bausparkasse für alle im öffentlichen Dienst —
das Beamtenheimstättenwerk
325 Hameln, Postfach 666, Fernruf (051 51) 861

Beratungsstelle: 479 Paderborn, Schildern 17-19 (Nähe Domplatz)
Fernruf (05251) 24257

Hauptseminar: Denkformen und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (für mittlere und höhere Semester)	I		
S 2: Do 9–11 Uhr	H 2	Faber	
Hauptseminar: Von der „Volksbildung“ zur Erwachsenenbildung – Ausgewählte historische Kapitel (Erziehungswissenschaftliche Problemstudien für Lehramtskandidaten und Diplomanden)	A		
S 2: Mo 15–17 Uhr	Ü 3	Faber	
Hauptseminar: Projektseminar forschendes Lernen: Empirische Methoden in der erziehungs- wissenschaftlichen Praxis (begrenzte Teilnehmerzahl)	A		
S 2: Do 18–20 Uhr	Ü 2	Faber/Ortner	
Schulrecht	B		
S 1: Do 8–9 Uhr	Ü 1	Drewes	
Grundfragen des Lehrens und Lernens	IV		
S 2: Do 9–11 Uhr	Ü 4	Franz	
Friedenserziehung (für Studierende aller Semester)	A		
S 2: Do 16–18 Uhr	Ü 4	Hammel	
Theorie der Grundschule (Seminar zur Vorlesung)	III		
S 2: Mo 17–19 Uhr	H 3	Heidert	
Das Problem der Vermittlung von Theorie und Praxis in der Pädagogik (1. und 2. Semester)	A		
S 2: Mo 15–17 Uhr	Ü 7	Hermes	

Die Liboriusbuchhandlung

**Bernhard
Halbig**

Paderborn, Kamp 6
Ruf 22624

hält immer ein umfangreiches
Lager pädagogischer Literatur aller
Fachgebiete für Studium und Praxis
für Sie bereit.

Im ersten Stock
finden Sie eine ständige

LEHRMITTEL-AUSSTELLUNG

Neu in der Auswahl Reihe B

Aurin

Schulversuche in Planung und Erprobung

Best.-Nr. 36412 DM 12,60

Der Band informiert über Schulversuche und Schulreformen an Modellschulen in Niedersachsen. Untersucht und beschrieben werden speziell die Anfangsphasen eines solchen Reformversuchs. Denn die Probleme, die zu diesem Zeitpunkt auftreten, haben entscheidenden Einfluß auf die Zielrichtung und den Versuchsablauf.

Frommelt, Rutz

Gesamtschulen in Hessen

Best.-Nr. 36413 DM 12,—

In Hessen ist die Entwicklung von Gesamtschulen bereits weit vorangeschritten. Die positiven und negativen Erfahrungen, die dabei gemacht wurden, werden in diesem Band dokumentiert. Er enthält außerdem Anregungen, wie das angestrebte Ziel erreicht werden kann.

Valtin

Empirische Untersuchungen zur Legasthenie

Best.-Nr. 36414 DM 10,80

Der Band enthält eine Reihe von Aufsätzen über empirische Untersuchungen zur Legasthenie, die hier als Sammelbegriff für alle Arten von Lese- und Rechtschreibschwächen bei Kindern mit mindestens durchschnittlicher Intelligenz gilt. Behandelt werden u. a. der visuelle Symptomkreis, die Abhängigkeit der Legasthenie vom sozio-kulturellen Milieu und Möglichkeiten einer Frühdiagnose, die die Therapie erleichtert.

Meya

Berufswahl- vorbereitung im Rahmen der Arbeitslehre

Best.-Nr. 36415 DM 9,80

Dieser Band stellt eine gezielte Untersuchung über einen wichtigen Teilbereich der Arbeitslehre vor. Der Autor beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen und praktischen Lösungen der Berufswahlvorbereitung.

Da die Diskussion über das neue Fach noch nicht abgeschlossen ist, bedeutet diese Arbeit eine wichtige Orientierungshilfe für alle, die sich mit den Problemen der Arbeitslehre auseinandersetzen müssen.

Schroedel

Hannover, Berlin, Darmstadt, Dortmund
46 Dortmund Westfalendamm 275

Einführung in die empirischen Forschungsmethoden im Bereich der Pädagogik (Teil I), AWF	I	
S 2: Do 17–19 Uhr	Ü 6	Kadlec
Empirische Forschungsmethoden in der Pädagogik (Teil II), AWF	I	
S 2: Mo 15–17 Uhr	Ü 6	Kadlec
Probleme der Bildungsökonomie, AWF	B	
S 1: Mo 14–15 Uhr	Ü 6	Kadlec
Die Aufgabe und ihre Funktion im Unterricht	B	
S 2: Mo 14–16 Uhr	H 2	Meyer
Planung und Vorbereitung des Unterrichts	B	
S 2: Mo 16–18 Uhr	Ü 8	Meyer
Projektseminar: (D)	B	
Planung von Bildungszentren unter pädagogischen und schulorganisatorischen Aspekten (Teil III)		
S 2: Mo 19–21 Uhr	Ü 1	Sievert

Studenten von heute machen gern mal ein Faß auf und schauen sich um in der Welt. Weil sie aber nicht von gestern sind, sichern sie sich auch ab, damit sie im Krankheitsfall nicht in die Miesen kommen. Die DEBEKA – als Krankenversicherung die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Beamenschaft – bietet Studenten, welche die Beamtenlaufbahn einschlagen wollen, für die Dauer des Studiums umfassenden Versicherungsschutz nach den Sondertarifen „Ab“ zu einem tragbaren Beitrag. Darüber hinaus lohnt es sich, bei der DEBEKA eine Lebensversicherung günstig abzuschließen – hier ist sie übrigens nicht berufsständisch gebunden. Sie sollten mit uns bald ein „teach in“ vereinbaren. Vertrauen nützt – Vertrauen schützt.



Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.
Lebensversicherungsverein a. G.
Hauptverwaltung: **54 Koblenz**
Südallee 15–19 · Postfach 460

Bezirksverwaltung: 48 Bielefeld, Am Bahnhof 6
Tel.: 0521/68 179 u. 64 378

Einführung in die Unterrichtsprogrammierung S: (Ort und Zeit nach Vereinbarung)	B	Schöler
Biologie und pädagogische Soziologie menschlichen Verhaltens (3.—6. Semester) S 2: Mo 17—19 Uhr	I Ü 6	Striebeck/Roth
Pädagogische Soziologie des Jugendalters (3.—6. Semester) S 2: Mi 19—20.30 Uhr	A Ü 3	Striebeck
Erziehung und Bildung in der Industriegesellschaft, AWF (1./2. Semester) S 2: Do 9—11 Uhr	A Ü 5	Striebeck
Schulfernsehen im Unterricht S 2: Do 9—11 Uhr	B Ü 1	Tulodziecki
Zur Analyse des Unterrichtsmediums „Schulbuch“ im Rahmen der Spracherziehung S 4: Mi 18—20 Uhr Do 9—11 Uhr	B Ü 4 Ü 2	Uhle
Verkehrssicherung und Verkehrserziehung S 2: Mo 11—13 Uhr Kleiner Sitzungssaal (Kreishaus)	B	Wesche
Objektivierungsmöglichkeiten im Sprachlehrbereich Ü 2: Do 14—16 Uhr	B Ü 6	Hertkorn
Grundwissenschaftliches Praktikum Ü: Mi (nach Anmeldung)		Franz Hammel Kadlec Striebeck Uhle

PHILOSOPHIE

Fortschritt wohin? Zur Begründung von Handlungszielen S 2: Do 11—13 Uhr	Ü 5	Oelmüller
Einführung in die Grundfragen der Wissenschaftstheorien S 2: Do 15—17 Uhr	Ü 5	Oelmüller
Problemanalysen zur Normenfindung im Anwendungsbereich gesellschaftlicher Planung (persönliche Anmeldung erbeten) S 2: Do 17—19 Uhr	Ü 1	Oelmüller/ Stachowiak

Platons Mythoskritik

S 2: Do 11–13 Uhr

Ü 6

Rücker

**Biologie und pädagogische Soziologie
menschlichen Verhaltens (3.–6. Semester)**

S 2: Mo 17–19 Uhr

Ü 6

Roth/Striebeck

**Grundwissenschaftliches Praktikum
(nach Anmeldung)**

Rücker/Oelmüller

POLITIKWISSENSCHAFT**Wissenschaft und Fortschritt**

(für Studenten aller Disziplinen)

V 1: Mo 10–11 Uhr

H 3

Staudinger

Politik und Wirtschaft

V/S 2: Mo 10–12 Uhr

Ü 2

Lohmar

**Die Einheit Deutschlands als geschichtliches und
politisches Problem**

V/S 2: Mo 15–17 Uhr

Ü 2

Lohmar

**Deutsche Parteien und Parteiensysteme in ihrer
historischen Bedingtheit**

(Erster Teil: 19. Jahrhundert)

S 2: Mi 13.30–15 Uhr

H 2

Hüser

Politik und Ethik

S 2: Mo 15–17 Uhr

Ü 1

Staudinger

Das Selbstverständnis des Diamat

S 2: Di 8–10 Uhr

Ü 4

Staudinger

**Das Phänomen des Faschismus in seiner
historischen und gegenwärtigen Gestalt**

S 2: Di 17–19 Uhr

Ü 6

Szmula/Sprenger

**Gesellschaft und Politik in den arabischen Staaten
des Nahen-Ostens**

S 2: Do 19.30–21 Uhr

Ü 5

Thüsing

**Die Grundrechte in den Verfassungsentwicklungen
Europas seit 1789**

Ü 2: Mo 17–19 Uhr

Ü 1

Beyerle

Probleme aktueller Politik

K 1: Mo 12–13 Uhr

Ü 2

Lohmar

**Kolloquium über ausgewählte Probleme der
Politikwissenschaft**

(nur für fortgeschrittene Semester) 14-tägig

K 2: Mo 18 s. t.–19.30 Uhr

Ü 2

Lohmar

Wolfgang Stegmüller

Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie

Band I: Wissenschaftliche Erklärung und Begründung

Als gebundene Ausgabe in einem Band und als
broschierte Studienausgabe in fünf Teilen lieferbar
Gebundene Gesamtausgabe: XXVII, 812 Seiten. 1969
DM 128,—

Band II: Theorie und Erfahrung

Als gebundene Ausgabe in einem Band und als
broschierte Studienausgabe in drei Teilen lieferbar
Gebundene Gesamtausgabe: XV, 485 Seiten. 1970
DM 76,—

Band IV: Personelle und Statistische Wahrscheinlichkeit

in
Vorbe-
reitung **Erster Halbband:** Personelle Wahrscheinlichkeit und
Rationale Entscheidung. (ca. 550 Seiten, erscheint
demnächst)

Von Band IV (Erster Halbband) erscheinen wie von Band I
und Band II Studienausgaben wie folgt:

**Teil A: Neue Betrachtungen über Aufgaben und Ziele der
Wissenschaftstheorie**

Wahrscheinlichkeit — Theoretische Begriffe — Induktion
Das ABC der modernen Wahrscheinlichkeitstheorie
und Statistik

Teil B: Entscheidungslogik (rationale Entscheidungstheorie)

**Teil C: Carnap II: Normative Theorie des induktiven
Räsonierens**

Zweiter Halbband: Statistisches Schließen —
Statistische Begründung — Statistische Analyse.
(ca. 370 Seiten)



Springer-Verlag
Berlin · Heidelberg · New York

Einführung in die Statistik

(für alle Studenten)

AG 2: Mi 16–18 Uhr Raum nach Vereinbarung

Gerß

Grundwissenschaftliches Praktikum

P 2: Mi 9–11 Uhr

Ü 4

Lohmar/Szmula

PSYCHOLOGIE**Einführung in die Tiefenpsychologie**

V 1: Do 11–12 Uhr

H 2

Schlüter

Entwicklungspsychologie I, AWF

V/S 2: Mo 14–16 Uhr

H 3

Kaufmann

Psychologie des Ausdrucks II

V/S 1: Do 8–9 Uhr

Aula

Mente

Kommunikation aus psychologischer Sicht, AWF

S 2: Do 11–13 Uhr

H 3

Kaufmann

Rechtschreib-Leseschwäche aus psychologischer Sicht

S 2: Mo 8–10 Uhr

H 3

Kaufmann

Probleme der Klinischen Psychologie

S 1: Do 17–18 Uhr

H 2

Mente

Einführung in die Objektivierung der Lernleistungsmessung bei schriftlichen Arbeiten

S 2: Do 17–19 Uhr

Ü 5

Krause

Einführung in die Arbeit mit Schultests

S 4: Mo 9–11 Uhr

Ü 5

N. N.

Mo 15–17 Uhr

Ü 5

Grundfragen der Allgemeinen Psychologie (insbesondere der Wahrnehmung)

S 2: Do 17–19 Uhr

Ü 3

Schlüter

Empirische Untersuchungen zur Entwicklung des Zeit- und Geschichtsbewußtseins

(nach persönlicher Anmeldung)

S 1: Mo 9–10 Uhr

Ü 4

Schlüter/
Sprenger/
Staudinger**Der Raum der Beschulung als Anwendungsfeld psychologischer Erkenntnisse, Methoden und Techniken**

K: (Ort und Zeit nach Vereinbarung)

Kaufmann

Lern- und Erziehungsschwierigkeiten

(nach persönlicher Anmeldung)

K 1: A Mo 15–16 Uhr

Ü 4

Schlüter

K 1: B Mo 16–17 Uhr

Ü 4

Probleme der Pädagogischen Psychologie

(6. Semester)

(nach persönlicher Anmeldung)

K 1: Do 12–13 Uhr

Ü 4

Schlüter

Zur Problematik und Technik der Verhaltensbeobachtung

Ü 1: Mi (im Anschluß an das Grundwiss. Praktikum)

Kaufmann

Einführung in die Praxis nicht-direktiver Beratung II

Gruppe II (nach Anmeldung)

Ü 2: Mo 19–21 Uhr

Ü 7

Mente

Einführung in die Praxis nicht-direktiver Beratung II

Gruppe I (nach Anmeldung)

Ü 2: Do 18–20 Uhr

Ü 7

Mente

Anleitung zu empirischen Arbeiten

AG: (Ort und Zeit nach Vereinbarung)

Kaufmann

Grundwissenschaftliches Praktikum:

Verhaltensbeobachtungen an Grundschulern

P: Mi vormittags

Kaufmann

Grundwissenschaftliches Praktikum:

**Betreuung von Schulkindern der Gastarbeiter
und von förderungsbedürftigen Schulkindern**

P: (nach Vereinbarung)

Mente/Schlüter

SOZIOLOGIE UND SOZIALPÄDAGOGIK

Einführungsvorlesung und Übung:

Geschichte und Methoden der Soziologie

V/Ü 2: Do 11–13 Uhr

H 1

Benseler

Literatur-Soziologie II (Hauptprobleme)

(Im Anschluß an die Dienstagsvorlesung im WS)

V 1: Mi 14–15 Uhr

H 1

Benseler

Literatur-Soziologie

Ausgewählte Texte schichtenspezifischer Literatur

S 1: Mi 15–16 Uhr

H 1

Benseler

Sozialstruktur und Pädagogik

**Soziologie als Voraussetzung kompensatorischer
Erziehung**

S 2: Do 17–19 Uhr

Ü 8

Benseler

Sozialstrukturelle Theorien abweichenden Verhaltens

S 2: Mo 11–13 Uhr

Ü 8

Steinkamp

Kolloquium für Examenssemester

K 2: Mo 14–16 Uhr

Ü 8

Steinkamp

KATHOLISCHE THEOLOGIE UND IHRE DIDAKTIK

Christentum als Freiheitsbewegung

(geistesgeschichtlich) (Siehe WS 1972/73)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

V/S 2: Di 8–10 Uhr

Ü 7

Pollmann

Theologische Anthropologie

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Gruppe I

V 2: Di 11–13 Uhr

Ü 2

Bröker

Theologische Anthropologie

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Gruppe II

V 2: Mi 13.30–15 Uhr

Ü 6

Bröker

Aus der Geschichte der Kirche

Typische, für die Abschlußklassen der Volksschule geeignete Kapitel

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

V/S 1: Fr 10–11 Uhr

Ü 2

Pollmann

Unterrichtshilfen (Medien) im Religionsunterricht der Hauptschule

(gleichzeitig Vorbereitung auf das Fachpraktikum im folgenden Semester, gilt auch als eigenständige Veranstaltung unabhängig davon). Zum Pensum des Seminars gehört die Teilnahme an einem Wochenendseminar.

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

S 2: 18–19.30 Uhr

Paderstrand

Niggemeier

Biblische Grundlagen christlicher Freiheitsbewegung

(siehe WS 1972/73)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Di 16–18 Uhr

Ü 8

Pollmann

Anthropologische Voraussetzungen religiöser Ansprechbarkeit

(Versuch eines längerfristigen „Forschungs“seminars.

Nähere Erläuterungen siehe Schwarzes Brett, Paderstrand.)

Wahlfach

S 2: Di 18–20 Uhr

Paderstrand

Bröker

Realschulkurs:

Die Kirche und das frühe Mittelalter

Dokumente und Texte

S 4: Mi 18 Uhr s. t. – 20.30 Uhr

Paderstrand

Pollmann

Theologische Ansätze der Religionspädagogik

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Fr 8.30 Uhr s. t. — 10 Uhr

Ü 2

Wilden

Überprüfung eines Neuansatzes in dem Religionsbuch

„Wie wir Menschen leben“

(Übung zum Fachpraktikum)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I

Ü 2: Mi 9—11 Uhr

Bornhorst/Wilden

Vorbereitung und Nachbesprechung von Religions- stunden im Anschluß an das Fachpraktikum

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

Ü 2: Mi 10—11.30 Uhr

Paderstrand

Niggemeier

Fachpraktikum in der Hauptschule

(Gottesfrage)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

P 2: Mi 8—9.30 Uhr

Niggemeier

Fachpraktikum in der Grundschule

(4. Schuljahr)

P: Näheres am Schwarzen Brett

Bornhorst/Wilden

Sprechstunden zur Studienberatung und zu fachdidaktischen Fragen:

Mi 11.30—12.30 Uhr

Paderstrand

Niggemeier

Mi 11.00—12.00 Uhr

Paderstrand

Bornhorst

Mi 11.00—12.00 Uhr

Paderstrand

Wilden

Büro- u. Zeichenbedarf - Schul- u. Schreibwaren

Ständige Bilder- und Gemäldeausstellung in drei Etagen

F. Ravens-Radermacher

Einrahmungen in eigener Werkstatt

PADERBORN - Marienstraße 16 - Fernsprecher 22853

EVANGELISCHE THEOLOGIE UND IHRE DIDAKTIK

Ausgewählte Texte aus dem zweiten Buch Mose

(Exodus)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

V/Ü 2: Di 10–12 Uhr

Ü 5

Hofius

Die Kirchen in der Zeit des Nationalsozialismus

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

V/Ü 2: Mi 16–18 Uhr

Ü 3

Schellong

Das Problem des historischen Jesus

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Di 14–16 Uhr

Ü 6

Schellong/Hofius

Bibelkunde: Die Apostelgeschichte

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Di 18–20 Uhr

Ü 3

Schellong

Religionswissenschaftliches Seminar:

Die Religion Zarathustras

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Fr 10–12 Uhr

Ü 8

Hofius

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE

Reform von Studiengängen im Fachbereich der Sprach- und Literaturwissenschaften

Colloquium für Lehrende und Lernende des
Fachbereichs 3

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung Konf.zi.

AG: Voraussichtlich Freitag 15–18 Uhr

Objektivierungsmöglichkeiten im Sprachlehrbereich

V/Ü 2: Do 14–16 Uhr

Ü 6

Hertkorn

Ansätze zu einem neuen Aufsatzunterricht

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Mi 16–18 Uhr

H 3

Aßheuer

Kernbereiche der Satzdidaktik:

Satzoperation und Satztransformationen

Wahlfach

S 2: Fr 10–12 Uhr

Ü 3

Aßheuer

Literarische Opposition in der Weimarer Republik

S 2: Di 8–10 Uhr

Ü 8

Michels

Möglichkeiten der Konzeption von Sprachbuch- lektionen in der Grundschule

S 2: Di 10–12 Uhr

Ü 8

Michels

Syntaktische Beschreibungsmodelle (IC-Grammatik, Abhängigkeitsgrammatik, TGT-Grammatik)		
S 2: Di 14–16 Uhr	Ü 8	Michels
Sprache und Herrschaft (Sprache in der Politik)		
S 2: Fr 13.30–15 Uhr	Ü 8	Michels
Der deutsche Entwicklungsroman III Goethe: „Wilhelm Meister“ Wahlfach		
S 2: Di 16–18 Uhr	Ü 9	Duwe
Dramatiker der DDR (Peter Hacks, Hartmut Lange, Heiner Müller)		
S 2: Fr 8–10 Uhr	Ü Spre	Kühnhold
Die deutsche Presse nach 1945		
S 2: Fr 8–10 Uhr	Ü 7	Wolkers
Mittelhochdeutsch für Anfänger		
PS 1: Do 14–14.45 Uhr	Ü 8	Höhler
Mitteldeutsche Lektüre: „Der arme Heinrich“ (Hartmann von Aue)		
Ü 1: Do 15–15.45 Uhr	Ü 8	Höhler
Landschaftstypen im höfischen Epos		
Ü 2: Di 9–10.30 Uhr		Höhler
Geistliche und weltliche Allegorie		
PS 2: Mo 17–18.30 Uhr		Höhler
Leitmotive in Thomas Manns „Doktor Faustus“		
PS 2: Do 9.30–11 Uhr		Höhler
Didaktische Analyse von Texten für die Grundschule		
HS 2: Mo 8.30–10 Uhr	Ü 9	Frommholz
Georg Büchner		
OS 2: Mo 11–13 Uhr	Ü 9	Frommholz
Sprech- und Leseübungen: Gedichte und Erzählungen für die Grundstufe		
Ü 2: Mi 14–16 Uhr	Ü Spre	Kühnhold
Vortragskunst: Bertolt Brecht: Geschichten von Herrn Keuner		
Ü 2: Fr 10–12 Uhr	Ü Spre	Kühnhold
Beratung zur Stimm- und Sprechbildung		
Ü 1: Mi 16–17 Uhr	Ü Spre	Kühnhold

Unterrichtsplanung und Unterrichtsentwurf im Deutschunterricht

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Ü 2: Di 18–19.30 Uhr

Ü 9

Duwe

Realschulkursus:

„Das moderne Ich“, Gottfried Benn

(Leben und Werk)

AG 2: I. Kurs: Mi 15.00–16.30 Uhr

Konf.zi.

II. Kurs: Mi 16.30–18.00 Uhr

(zum II. Kurs können Wahlfachstudenten nach Anmeldung zugelassen werden)

Kienecker

Programmierungsversuche zur Satzlehre

(Kurzzeitprojekt in Kleingruppen)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

AG 2: Raum und Zeit nach Vereinbarung

Aßheuer

Analyse und Konstruktionsversuche zu

Wortschatztests

(Langzeitprojekt einer Kleingruppe)

Wahlfach

AG 1: Fr 12–13 Uhr (14-tägig)

Ü 9

Aßheuer

Didaktische Möglichkeiten der generativen

Transformationsdramatik

(Langzeitprojekt einer Kleingruppe)

Wahlfach

AG 1: Fr 12–13 Uhr

Ü 9

Aßheuer

Ausgewählte Fragen des Jugendbuches

(stud. Arbeitsgemeinschaft)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

AG 1: Do 14–15 Uhr

Ü 9

Aßheuer

Untersuchungen temporaler und modaler

Aussageweisen bei Kindern

(Langzeitprojekt einer Kleingruppe)

Wahlfach

AG: Ort und Zeit nach Vereinbarung

Aßheuer

Studententheater

AG: Di 20 Uhr

Aula

Kühnhold

Fachpraktikum Deutsch

P 4: Mi 8–12 Uhr

Aßheuer/Duwe/
Michels

ANGLISTIK

Land and Peoples: Australia and Canada

V 1: Di 14–15 Uhr

H 1

Hammond

Dylan Thomas „Under Milkwood“ and poems

PS 2: Di 10–12 Uhr

Ü 7

Caine

**Grundbegriffe und Arbeitsmittel der
englischen Sprachwissenschaft**

PS 2: Do 10–12 Uhr

Ü 9

Carstensen

Strukturalismus und TG

Grammatik-Einführung

PS 2: Mi 11–13 Uhr

Ü 9

Lehmann

Semantik des Englischen

Einführung

PS 2: Do 10–12 Uhr

Ü 1

Lehmann

**Hauptströmungen der modernen amerikanischen
und englischen Linguistik**

PS 2: Mi 10–12 Uhr

Ü 3

Todenhagen

**Der lexikalische Bereich und seine Behandlung
in der modernen Linguistik**

PS 2: Do 8–10 Uhr

Ü 9

Roos

Linguistik und Lernschwierigkeiten

**Die Hauptlernschwierigkeiten beim Erlernen von
Englisch mit Deutsch als Muttersprache**

PS 2: Do 14–16 Uhr

Ü 7

Roos

Das Problem des Kasus im Englischen

PS 2: Di 8–10 Uhr

Ü 9

Roos

Linguistics:

Introduction to Phonetics and Phonology

PS 1: Fr 12–13 Uhr

Ü 2

Hammond

Der englische Essay von Bacon bis Lamb

MS 2: Fr 8–10 Uhr

Ü 9

Brockhaus

Hemingway — A Farewell to Arms

MS 2: Do 8–10 Uhr

Ü 6

Berlage

Analyse englischer Lehrwerke

MS 2: Fr 14–16 Uhr

Ü 3

Franzbecker

Audiovisuelle Hilfsmittel im Englischunterricht

MS 2: Mi 17–19 Uhr

Ü 1

Allendorf

Topical Issues in the British

System of Education

MS 2: Mi 14–16 Uhr

Ü 7

Caine

Edgar Allan Poe

HS 2: Di 16–18 Uhr

Ü 1

Brockhaus

**Der Roman des amerikanischen Negers
im 20. Jahrhundert**

HS 2: Di 16—18 Uhr

Ü 3

Franzbecker

Linguistics:

Lexemes and Morphemes — A Study of Words

HS 2: Mi 11—13 Uhr

Ü 1

Hammond

Die Fertigkeiten im Fremdsprachenunterricht

HS 2: Di 8—10 Uhr

Ü 2

Brockhaus

**Wege und Ziele im Englischunterricht
der verschiedenen Schulformen**

Ü 1: Fr 11—12 Uhr

Ü 2

Brockhaus

Modern English Language Course

Ü 2: Mi 14—16 Uhr

Ü 3

Lehmann

Phonetics

Group I

Ü 1: Fr 14—15 Uhr

Spr. Lab.

Hammond

Phonetics

Group II

Ü 1: Fr 15—16 Uhr

Spr. Lab.

Hammond

Westfälisches Volksblatt

WESTFALEN-ZEITUNG

Die größte Zeitung im Hochstift Paderborn

VERLAG UND REDAKTION:

PADERBORN · ROSENSTRASSE 13—15 · TELEFON 23086—88

Translation German-English

Ü 1: Mi 16–17 Uhr

Ü 7

Caine

Translation English-German

Ü 1: Di 15–16 Uhr

Ü 1

Franzbecker

Problems of Grammar:

Verbs, Adverbs and Prepositions

Ü 1: Di 16–17 Uhr

Ü 2

Hammond

Elements of Style

Group I

Ü 1: Di 14–15 Uhr

Spr. Lab.

Franzbecker

Elements of Style

Group II

Ü 1: Di 15–16 Uhr

Spr. Lab.

Hammond

Sprachlaborübungen

Group I

Ü 1: Fr 8–9 Uhr

Spr. Lab.

Caine

Sprachlaborübungen

Group II

Ü 1: Fr 9–10 Uhr

Spr. Lab.

Caine

Essay-Writing

Group I

Ü 1: Fr 10–11 Uhr

Ü 7

Caine

Exercises in Grammar and Style

(besonders für Studierende des F. B. Wirtschaft)

Ü 1: Fr 11–12 Uhr

Ü 7

Caine

Comprehension Exercises

Ü 1: Di 12–13 Uhr

Ü 9

Caine

Oral Exercises

Group I

Ü 1: Mi 11–12 Uhr

Spr. Lab.

N. N.

Oral Exercises

Group II

Ü 1: Mi 12–13 Uhr

Spr. Lab.

N. N.

Practice in Summary Writing

Ü 1: Mi 16–17 Uhr

Ü 2

N. N.

Schulpraktische Übungen

Gruppe I

Ü: Mittwochmorgens

(Ort nach Vereinbarung)

Brockhaus

Schulpraktische Übungen

Gruppe II

Ü: (Ort und Zeit nach Vereinbarung)

Franzbecker

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Einführung in die romanische Sprachwissenschaft

V 1: Di 10–11 Uhr

H 2

Lausberg

Einführung in die Praxis der Interpretation moderner französischer Dramen:

Jean Anouilh

PS 2: Di 14–16 Uhr

Ü 2

Arens

Einführung in die Terminologie und die Methoden der Literaturwissenschaft

(anhand ausgewählter moderner französischer Texte)

PS 2: Di 14–16 Uhr

Ü 2

Junker

Übung zur Theorie der literarischen Gattungen:

ein literarisch-linguistischer Versuch

(anhand ausgewählter moderner französischer Texte)

HS 2: Do 16–18 Uhr

Ü 2

Junker

Einführung in das Altfranzösische

(anhand eines Textes)

Ü 1: Di 11–12 Uhr

Ü 4

Lausberg

Französische Sprachübungen

Ü 2: Di 9–11 Uhr

Arens

Italienische Sprachübungen

Ü 2: Do 11–13 Uhr

Ü 3

Junker

Französische Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts

Ü 2: Di 11–13 Uhr

Ü 3

Arens

POLITISCHE BILDUNG, WESTFÄLISCHE LANDESGESCHICHTE, DIDAKTIK DER GESCHICHTE

Vom Provinzial — zum Landschaftsverband —
Aufgaben und Bedeutung der regionalen Selbst-
verwaltung in Westfalen im 19. und 20. Jahrh.

V 1: Mi 15–16 Uhr

H 2

Hüser

Wissenschaft und Fortschritt

(für Studenten aller Disziplinen)

V 1: Mo 10–11 Uhr

H 3

Staudinger

Das Mittelalter — Bleibendes und Vergangenes
aus einem Jahrtausend europäischer Geschichte

V 1: Di 15–16 Uhr

H 2

Staudinger

Politik und Wirtschaft

V/S 2: Mo 10–12 Uhr

Ü 2

Lohmar

Die Einheit Deutschlands als geschichtliches und politisches Problem

V/S 2: Mo 15–17 Uhr

Ü 2

Lohmar

Geschichte der Stadt Paderborn im Mittelalter

V/Ü 2: Di 16–18 Uhr

Ü 7

Hohmann

Oberseminar:**Wähler, Wahlen, Parlamentsdebatten der Weimarer Zeit 1919–1933**

Auswertung zeitgeschichtlicher Quellentexte

S 2: Di 8–10 Uhr

Ü 5

Beyerle

Unterseminar:**Großmächte und Weltmächte in den politischen Konflikten des 20. Jahrhunderts**

S 2: Fr 8–10 Uhr

Ü 4

Beyerle

Proseminar:**Einführung in die Didaktik des Faches Geschichte/Politik**

S 2: Di 14–15.30 Uhr

Ü 3

Hüser

Westfalen im Vormärz u. in der Revolution 1848/49

S 2: Di 17–19 Uhr

Ü 4

Hüser

Deutsche Parteien und Parteiensysteme in ihrer historischen Bedingtheit

(Erster Teil: 19. Jahrhundert)

S 2: Mi 13.30–15 Uhr

H 2

Hüser

Die europäische Stadt im Mittelalter

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Fr 11–13 Uhr

Ü 4

Sprenger

Die Praxis des Geschichtsunterrichts

Didaktische und methodische Unterrichtsvorbereitungen

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Fr 16–18 Uhr

Ü 5

Sprenger

Das Phänomen des Faschismus in seiner historischen und gegenwärtigen Gestalt

S 2: Di 17–19 Uhr

Ü 6

Sprenger/Szmula

Empirische Untersuchungen zur Entwicklung des Zeit- und Geschichtsbewußtseins

S 1: Mo 9–10 Uhr

Ü 4

Staudinger/
Schlüter/Sprenger

Politik und Ethik		
S 2: Mo 15–17 Uhr	Ü 1	Staudinger
Das Selbstverständnis des Diamant		
S 2: Di 8–10 Uhr	Ü 4	Staudinger
Die Grundrechte in den Verfassungsentwicklungen Europas seit 1789		
Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II		
S 2: Mo 17–19 Uhr	Ü 1	Beyerle
Kolloquium für Examenssemester		
K 1: Di 10–11 Uhr	Konf.-Zim.	Beyerle
Kolloquium über Probleme der Landesgeschichte (für höhere Semester)		
K 1: Di 19–20 Uhr	Ü 4	Hüser
Freies Kolloquium über aktuelle politische Fragen (für höhere Semester)		
K 1: Di 16–17.00 Uhr	Ü 4	Staudinger
Di 17–17.30 Uhr Sprechstunde	R 206	Staudinger
Realschulkurs		
Umstrittene Probleme der neueren und neuesten Geschichte im Urteil zeitgenössischer Historiker		
RS 2: Mi 16.30–18 Uhr	H 3	Beyerle
Fachpraktikum		
P: (jeweils nach besonderer Ankündigung)		Hüser
Fachpraktikum		
P: (jeweils nach besonderer Ankündigung)		Sprenger
GEOGRAPHIE		
Westfälische Landschaften		
V 1: Fr 11–12 Uhr	H 3	Maasjost
Realschulkurs		
RS 2: Mi 16.30–18 Uhr	Ü 5	Maasjost
Ausgewählte Fragen der Methodik des Erdkundeunterrichtes		
Oberseminar, Wahlfach		
S 2: Di 18–20 Uhr	R 236	Müller
Probleme der Siedlungsgeographie		
Mittelseminar, Wahlfach		
S 2: Di 14–16 Uhr	Ü 5	Vogelsang

Wirtschaftsgeographie

Oberseminar, Wahlfach

S 2: Di 16–18 Uhr

Ü 5

Vogelsang

**Stadtplanung als Folge oder Absicht von
Strukturveränderungen in Stadt, Region und Raum**

Oberseminar, Wahlfach

S 2: Fr 14.30–16 Uhr

Ü 4

Wolf

**Umweltschutz und Umweltgefahren als Themen
im Erdkundeunterricht**

Mittelseminar, Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

S 2: Fr 9–11 Uhr

Ü 5

Hofmann

Klimazonen der Erde

Mittelseminar, Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

S 2: Mi 14–16 Uhr

Ü 5

Hagenhoff

Einführung in die Landschaftsbeobachtung

3stündig

Unterseminar, Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II

S 2: Mi 14–16.00 Uhr (Geländearbeit von
13–17.30 Uhr, 14 tägig)

H 3

Müller

Einführung in die Landschaftsbeobachtung

3stündig

Unterseminar, Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II

S 2: Mi 14–16.00 Uhr (Geländearbeit von
13–17.30 Uhr, 14 tägig)

Ü 4

Vogelsang

Einführung in die Landschaftsbeobachtung

3stündig

Unterseminar, Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II

S 2: Mi 14–16.00 Uhr (Geländearbeit von
13–17.30 Uhr, 14 tägig)

R 236

Hofmann

Grundfragen der Geographie I

(Physiogeographie)

Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Fr 14–16 Uhr

Ü 5

Hofmann

Grundfragen der Geographie I

(Physiogeographie)

Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Mi 18–20 Uhr

H 3

Müller

Didaktisches Kolloquium

Stufenschwerpunkt I und II

Ü 1: Fr 8–9 Uhr

Ü 5

Maasjost

Geographische Exkursionen

E: nach Vereinbarung

Maasjost
Hofmann
Müller
Vogelsang

Große geographische Exkursion nach Südfrankreich

Vorbereitung 14tägig

E 2: nach Vereinbarung

Hofmann
Müller
Vogelsang

MATHEMATIK UND IHRE DIDAKTIK

Operatorischer Mathematikunterricht in der Grund- und Hauptschule

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

V/Ü 2: Di 14 st.—15.15 Uhr

H 2

Hillebrand

Arithmetik in der Grundschule

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I

V/Ü 2: Di 18—20 Uhr

H 3

Hillebrand

Bruchrechnen in der Schule

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II

V/Ü 2: Di 10—12 Uhr

H 1

Kassermann

Analysis mit Berücksichtigung von Grenzprozessen in der Sekundarstufe II

Wahlfach

V/Ü 2: Di 10—12 Uhr

Ü 8

Lansky

Lineare Algebra

Wahlfach

V/Ü 4: Di 16—18 Uhr u. Mi 16—18 Uhr

H 1

Werthschulte

Geschichte der Zahl und des Rechnens

Wahlfach

V 2: Fr 8—10 Uhr

H 1

Hestermeyer

Aufbau des Zahlensystems

Wahlfach

V 2: Di 8—10 Uhr

H 1

Lenzing

Übung zur Vorlesung „Aufbau des Zahlensystems“

Gruppe I

Ü 2: Di 10—12 Uhr

Ü 1

Lenzing

Gruppe II

Ü 2: Mi 14—16 Uhr

Ü 8

Brune

Gruppe III

Ü 2: Mi 16—18 Uhr

Ü 8

Brune

Vermessungsübungen im Freien

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Ü 2: Mi 14–16 Uhr Ü 1
(Parallelübung Fr 15–17 Uhr Ü 1) **Kasselmann**

Historische Modelle der Mathematik

Wahlfach

S 2: Fr 10–12 Uhr Ü 1 **Hestermeyer**

Boolesche Algebra und ihre wichtigsten Modelle

Wahlfach

S 2: Fr 10–12 Uhr H 1 **Hillebrand/
Müsgens/
Kasselmann**

Schul- und studienbezogenes Programmieren und Arbeiten an EDV-Anlagen

(für alle Fachrichtungen)

S 2: Mi 18–20 Uhr und nach Vereinbarung R 306 **Kasselmann**

Analyse von Grundschullehrbüchern

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I

S 2: Mi 14–16 Uhr Ü 2 **Werthschulte**

Fachpraktikum Geometrie in der Hauptschule

mit vor- und nachbereitendem Seminar

P: Ort und Zeit werden bekannt gegeben **Hillebrand**

Fachpraktikum Hauptschule

P: Ort und Zeit werden bekannt gegeben **Kasselmann**

Fachpraktikum Grundschule

P: Ort und Zeit werden bekannt gegeben **Werthschulte**

BIOLOGIE

Evolution

(für alle Biologie-Studenten)

V 1: Di 8–9 Uhr R 306 **Erber**

Die Zelle und ihre Untereinheiten

Wahlfach

S 2: Fr 8–10 Uhr R 306 **Erber**

Didaktische Überlegungen zu neuen biol. Erkenntnissen

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

S 2: Fr 10–12 Uhr R 306 **Erber**

Anleitung zu einer selbst. AG zur Humanzytogenetik

(für alle Biologie-Studenten)

Ü 1: Di 10–11 Uhr R 306 **Erber**

Schulpraktische Übungen

(nach Vereinbarung)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

P 1: Mi 8–9 Uhr

Erber

Biologische Exkursionen nach besonderer Ankündigung

E: (v. a. Sb.)

Erber

Organsysteme im Tier- und Pflanzenreich II

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Ü 2: Di 10–11.30 Uhr

306

Schafmeister

Bestimmungsübungen und Erläuterungen zur Systematik der Angiospermen

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Ü 2: Di 11.30–13 Uhr

306

Schafmeister

Biologische Exkursionen

E: nach Vereinbarung

Schafmeister/
Erber/Masuch

Mikroskopische Übungen I, für Anfänger

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Ü: Zeit nach Vereinbarung

306

Erber/N. N.

Mikroskopische Übungen II, für Anfänger

Ü: Zeit nach Vereinbarung

306

Erber/N. N.

Ökologische Probleme der Biosphäre

V 1: Di 14–15 Uhr

306

Masuch

Immissionsbiol. Experimente

Ü 2: Di 15–17 Uhr

306

Masuch

Empirische Daten zu einem Biologie-Curriculum

S 2: Di 17–19 Uhr

306

Masuch

Schulpraktische Übungen

P: nach Vereinbarung

Masuch

Biologische Exkursionen

E: nach Vereinbarung

Masuch/Erber/
Schafmeister

CHEMIE

Allgemeine und anorganische Chemie II

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

V 2: Di 10–12 Uhr

H 3

Kettrup

Didaktik und Methodik des Chemieunterrichtes I

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

V 1: Di 13–14 Uhr

H 3

Kettrup

**Die Chemie der Hochpolymeren und ihre
Behandlung im Unterricht**

Wahlfach

S 1: Di 15–16 Uhr H 3 Kettrup

Praktikum in allgemeiner u. anorganischer Chemie II

Ü 4: Di 16–19 Uhr R 315 Kettrup/Striegler

Praktikum in physikalischer Chemie II

Wahlfach

Ü 4: Di 10–13 Uhr Kettrup/Striegler

Einführender Chemieunterricht in der Hauptschule

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

S: nach Vereinbarung R 315 Kettrup/Vollmer

Chemisches Fachpraktikum in der Hauptschule

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

P: nach Vereinbarung Kettrup/Vollmer

Seminar für Examenskandidaten

S 1: Di 18–19 Uhr R 316 Kettrup

Einführung in die Biochemie

Wahlfach

V 2: Do 16–18 Uhr R 315 Schlimme

Praktikum der Biochemie

Ü 2: Do 18–20 Uhr R 315 Schlimme

Organische Chemie I

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

V 1: Mo 9–10 Uhr R 315 Seela

Praktikum in organischer Chemie I

(Schulversuche)

Wahlfach

Ü 4: Mo 10–13 Uhr R 315 Seela

PHYSIK UND IHRE DIDAKTIK

**Einführung in die Didaktik der
Naturwissenschaften**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

V 1: Fr 12–13 Uhr H 3 Schmitz

Himmelskunde und ihre Methodik

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

V 1: Di 10–11 Uhr R 326 Schmitz

Boolesche Algebra und ihre wichtigsten Modelle

Wahlfach

S 2: Fr 10–12 Uhr

H 1

Hillebrand/
Müsgens/
Kasselmann**Mathematik für Naturwissenschaftler**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

V 1: Fr 12–13 Uhr

R 326

Müsgens

Ausgewählte Kapitel aus der Elektrizitätslehre

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

S 2: Fr 8–10 Uhr

R 326

Schmitz

Das Prinzip des Exemplarischen

Thema: Das Wasser

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

S 2: Di 8–10 Uhr

R 326

Schmitz

**Fachdidaktische Experimentierübungen
physikalische Chemie**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

S 1: Di 15–16 Uhr

R 324

Schmitz

Grundlagen der Relativität

Wahlfach

S 2: Fr 16–18 Uhr

R 326

Müsgens

**Fachdidaktische Experimentierübungen
Mechanik und Wärmelehre**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

Ü 2: Fr 10–12 Uhr

R 324

Schmitz

E: Exkursionen nach Ankündigung

Schmitz

Freihandversuche im Unterricht der Sekundarstufe I

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

Ü 2: nach Vereinbarung

Müsgens

Sprechstunde

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten

Mi 10–11 Uhr

Schmitz

Fachpraktikum für Physik

Wahlfach, Stufenschwerpunkt

Ü 4: Mi 8–12 Uhr

Müsgens

HAUSHALTSWISSENSCHAFT**Grundlagen der Ernährung II**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II ab 1. Semester

V/S 2: Di 8–10 Uhr

413

Rehermann

Energie und Technik im Haushalt

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II ab 1. Semester

S 2: Fr 10–12 Uhr

413

Rehermann

Berufskundliche Fragen im hauswirtschaftlichen Unterricht der Hauptschule

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II ab 1. Semester

S 2: Fr 8–10 Uhr

413

Rehermann

Experimentelle Ernährungs- und Nahrungsmittellehre

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II ab 1. Semester

Ü 2: Mi 15–17 Uhr

413

Rehermann/
Kleine-Vosbeck**Methodik der Lebensmittelverarbeitung**

(mit praktischen Übungen)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt II ab 1. Semester

Ü 8: Di 16–19 Uhr

Fr 10–13 Uhr

413

Rehermann/
Rösner
Kleine-Vosbeck**Abschlußkollegium**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I u. II, 5. u. 6. Sem.

K 1: nach Vereinbarung

413

Rehermann

Exkursionen

Wahlfach, Stufenschwerpunkt I und II

E: nach besonderer Ankündigung

Rehermann/
Rademacher-
Schmitt**Arbeitsphysiologische Grundlagen hauswirtschaftlicher Funktions- und Arbeitsbereiche**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt ab 1. Semester

V/S 2: Di 16–18 Uhr

407

Rademacher-
Schmitt**Soziale und funktionale Aspekte des Wohnens**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt ab 1. Semester

V/S 2: Di 16–18 Uhr

407

Rademacher-
Schmitt**Schulpraktische Übungen im Fach****Hauswirtschaftslehre**

(Kilianschule)

Wahlfach, Stufenschwerpunkt ab 3. Semester

P: Zeit wird noch angegeben

Rademacher-
Schmitt**Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Übungen**

Wahlfach, Stufenschwerpunkt ab 3. Semester

Ü 2: Zeit nach Vereinbarung

407

Rademacher-
Schmitt**Methodik des hauswirtschaftlichen Unterrichts**

V 1: Di 14–15 Uhr

R 413

Rademacher-
Schmitt

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND DIDAKTIK DER WIRTSCHAFTSLEHRE

Verbraucher und Sparer in der Marktwirtschaft (Einkommensverwendung)

V 2: Di 10–12 Uhr

Wittekind

Wirtschaftliche Konzentrationsprozesse

V 2: Di 14–16 Uhr

N. N.

Verbraucher und Unternehmer

Ein Unterrichtsmodell

S 2: Di 16–18 Uhr

Kaminski

Fachpraktikum

P: Mi (nach Anmeldung)

Wittekind/
Kaminski

Wirtschaftspolitik der Reformen

(Ziele und Grundlagen)

S 2: Mi 16–18 Uhr

Wittekind

Einführung in die marxistische Wirtschaftstheorie

V/Ü 2: Fr 8–10 Uhr

Wittekind

Methodologische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

V/Ü 2: Fr 10–12 Uhr

N. N.

Wirtschaftssysteme

V/Ü 2: Fr 14–16 Uhr

N. N.

Beziehungen zwischen Schule und Wirtschaft

S 2: Fr 16–18 Uhr

N. N.

BILDENDE KUNST UND IHRE DIDAKTIK

Bewußtseinsbildung im Bereich des Bildes und der Kunst, AWF

V 2: Di 8–10 Uhr

R 25

Schrader

Bilderschließung in der Schule

V 1: Di 9–10 Uhr

H 3

Poll

Einführung in die Probleme der Informations- ästhetik

V 1: Fr 8–9 Uhr

H 3

Ortner

Formbeurteilung an der Plastik

S 2: Mo 9–11 Uhr

R 25

Schrader

Experiment und Gestaltung

S 2: Di 11–13 Uhr

R 403

Poll

Spielaktionen		
S 2: Di 14–16 Uhr	R 403	Poll
Darstellung des Raumes (Übungen im Zeichnen)		
S 2: Di 14–16 Uhr	R 25	Schrader
Einführung in die Technik und Gestaltungsmittel des Films		
S 2: Di 14–16 Uhr	Ü 7	Ortner
Montierte Kleinplastik		
S 2: Di 16–18 Uhr	R 25	Schrader
Visuelle Kommunikation Kritik der Massenmedien		
S 2: Di 18–20 Uhr	Ü 1	Ortner
Naturstudium und Abstraktion mit Farbe		
S 3: Fr 8–11 Uhr	R 403	Poll
Tendenzen der Gegenwartskunst, AWF		
S 2: Fr 10–12 Uhr	H 3	Ortner
Neuere Literatur zur Kunsterziehung		
S 1: Fr 14–15 Uhr	R 403	Poll
Papiercollagen		
Ü 2: Mi 14–16 Uhr	PaMo R 403	Vogt
Modellbau		
Ü 2: Mi 14–16 Uhr	R 25	Gauer
Maschinenarbeit		
Ü 2: Mi 16–18 Uhr	R 25	Gauer
Druckverfahren für die Schule		
Ü 2: Mi 16–18 Uhr	R 403	Strathmann
Plastisches Gestalten		
Ü 2: Mi 18–20 Uhr	PaMo	Hollenhorst
Radierung		
Ü 3: Do 16–19 Uhr	R 25	Moll
Fachpraktikum		
P 4: Mi 8–12 Uhr	R 403	Poll/Ortner Schrader
Museumsbesuche (nach Vereinbarung)		
		Poll/Ortner

TEXTILGESTALTUNG UND IHRE DIDAKTIK

Einführung in die Didaktik und Methodik

heutiger Textilgestaltung

(für Anfangssemester)

S 1: Di 9.15–10 Uhr

H 2

Stamm

Fachspezifische Medien:

Kritische Analyse fachkundlicher Filme und
Bildreihen

S 2: Di 11.15–12.45 Uhr

H 2

Stamm

Abschlußkolloquium

(für Examenssemester)

Reflexion über fachdid. u. -method. Probleme

K 1: Fr 9–9.45 Uhr

R 109

Stamm

Einführung in die Kunst der Bildwirkerei

S/Ü 2: Di 14.15–15.45 Uhr I

R 109

Stamm

Di 16.00–17.30 Uhr II

Leder als textilverwandtes Werkmaterial

S/Ü 2: Fr 10–11.30 Uhr

P 1

Stamm/
Strohmeier

Technik und Gestaltung mit Fäden und Garnen

Ü 2: Mi 14.15–15.45 Uhr

R 109

Stamm

Anfertigung von Unterrichtshilfen für den Themenkreis „Die Farbe in der individuellen Kleidgestaltung“

Ü 2: Di 8.15–10 Uhr

P 1

Strohmeier

Drucken und Malen auf textilem Grund

Ü 2: Do 14.30–16.00 Uhr I

R 109

Vogt

Do 16.15–17.45 Uhr II

Experimenteller Umgang mit textilen Flächen

Ü 2: Fr 8–10 Uhr

P 1

Strohmeier

Mode und individuelle Kleidgestaltung

Ü 2: Do 8–10 Uhr

P 1

Strohmeier

Konstruktion und Fertigung von Handpuppen

Ü 2: Mi 8–10 Uhr

P 1

Strohmeier

Vorbereitung von Unterrichtsversuchen

Ü 2: Fr 11.45–13 Uhr

R 109

Stamm

Unterrichtsversuche in einer Hauptschulklasse

P: (Näheres zum Semesterbeginn)

Stamm

E: Exkursionen nach besonderer Ankündigung

Stamm/
Strohmeier

Sprechstunde:

Di 10.15–11 Uhr

Stamm

MUSIK UND DIDAKTIK DER MUSIK

Das neue Werk

Wahlfach

S 2: Fr 8–10 Uhr

R 245 Kötters

Geschichte der Schulmusik

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Di 8.30–10 Uhr

R 245 Niederau

Neue Konzepte für den Musikunterricht

(ein kritischer Vergleich)

Stufenschwerpunkt

S 2: Fr 10–11.30 Uhr

R 245 Dopheide

Vertonungen des Requiems

im Unterricht der Hauptschule

Ü 1: Di 10–11 Uhr

R 245 Niederau

Improvisationen

mit kindertümlichem Instrumentarium II

Ü 1: Fr 10–11 Uhr

H 4 Kötters

Harmonielehre I

Ü 1: Fr 11–12 Uhr

R 245 Kötters

Singeleitung II

Ü 1: Do 14–15 Uhr

R 245 Dopheide

Akkorde am Klavier für Nichtpianisten

Ü 1: Di 11–12 Uhr

R 245 Niederau

Kompositionsanleitung

Ü: nach Anmeldung und Vereinbarung

R 245 Niederau

Examenskolloquium

K 1: Do 13–14 Uhr

R 245 Dopheide

Kammermusik

AG: nach Vereinbarung

H 4 Niederau

„die werkstatt“, AWF

AG: Mi nach Vereinbarung

H 4 Kötters

Hochschulchor, AWF

AG 2: Mi 18–19.30 Uhr

H 4 Kötters

Die Bläsergruppe, AWF

AG 2: Di und Fr 13–14 Uhr

H 4 Kötters

Schulversuch 2. Schuljahr

mit Besprechung Do, Fr nach Vereinbarung

Dopheide

Schulpraktikum Hauptschule

nach Vereinbarung

Niederau

LEIBESERZIEHUNG

I. Theorie der Leibeserziehung

Motorische Grundeigenschaften und ihre Entwicklung

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

V 1: Di 10–11 Uhr

Ü 2

Kramer

Wesen und Merkmale des Spiels und Methodik der Spielerziehung

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Di 8–10 Uhr

R 114

Peters

Biologische und sportmedizinische Grundlagen der Leibesübungen

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Do 8–10 Uhr

Ü 7

N. N.

Das motorische Leistungsprofil im Kindes- und Jugendalter und das motorische Lernen

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Fr 8–10 Uhr

Ü 1

Kramer

Allgemeine Methodik des Schulsports

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Di 8–10 Uhr

Ü 6

Knievel

Zielproblematik und Lernprozesse im Sportunterricht

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Fr 11–13 Uhr

Ü 6

Brettschneider

Geschichte der Leibesübungen und des Schulsports in der Neuzeit, AWF

Wahlfach

S 2: Di 17–19 Uhr

Ü 2

Kramer

Sportunterricht in der Grundschule

Wahlfach und Stufenschwerpunkt

S 2: Fr 8–10 Uhr

Ü 8

Peters

Abschlußkolloquium

Wahlfach

K 2: Fr 14–16 Uhr

Ü 2

Knievel

Neue Veröffentlichungen im Bereich der Sportdidaktik

Wahlfach

K 1: Fr 12–13 Uhr

Ü 1

Kramer

Abschlußkolloquium

Wahlfach

K 1: Di 10–11 Uhr

Ü 4

Peters

II. Didaktisch-methodische Einführung in die Praxis des Schulsports

Hinweis: Gruppeneinteilung, Zeiten und Übungsstätten für die Veranstaltungen werden gesondert bekanntgegeben.

Methodik und Praxis der Leichtathletik
(LA I und LA II)

Brettschneider
Kramer
Knievel
Peters
Werner

Trainingsformen im Schulsport

Von der Wassergewöhnung zum Brust- und Kraulschwimmen

(Schwimmen I)

Ü 1: Mo 13—14 Uhr

Kaiser-Karls-Bad

Lehrweise der Schwimmarten und Grundformen des Wasserspringens

(Schwimmen II)

Ü 1: Do 13—14 Uhr

Kaiser-Karls-Bad

Übung zum Erwerb des Grund- und Leistungsscheins der DLRG

Ü 2: Do 18.30—20 Uhr

Kaiser-Karls-Bad

Gymnastik I

Ü: (Studentinnen)

Gymnastik II

Ü: (Studentinnen)

Gymnastik

Ü: (Studenten)

Tanzformen

Ü: (Studentinnen)

Rhythmik und Bewegungsbegleitung

Ü: (Studentinnen)

Methodik und Praxis der Spiele

Ü: 1. Kleine Spiele

2. Basketball

(I und II)

3. **Fußball**
(I und II)
4. **Handball**
(I und II)
5. **Volleyball**
(I und II)

III. Unterrichtspraktische Studien

Bewegungserziehung in der Grundschule

Ü 2: Mi 9—11 Uhr

Werner

Jugendgemäße Leichtathletik in der Hauptschule

Ü 2: Mi 11—13 Uhr

Knievel

Allgemeiner Hochschulsport

1. **Breitensport für alle Hochschulangehörige**
2. **Trainingsgemeinschaften und Wettkampfsport**
(Basket-, Fuß-, Hand- und Volleyball,
Judo, Leichtathletik, Tischtennis, Schwimmen)

Ein Programm „Allgemeiner Hochschulsport“ wird zu Beginn des Semesters über Sportarten und Zeiten informieren.

**Technischer Zeichenbedarf - Bürobedarf
Papier- und Schreibwaren**

Ferdinand Berg oHG.

4790 PADERBORN

Kilianstraße 15

Autorisierte LETRASET-Fachvertretung
